

Lurup verlässt die Abstiegszone

Mit begehlichen Blicken dürften die Luruper vor ihrem Spiel gegen Eimsbüttel die Tabelle studiert haben: Aufgrund der bisherigen Tagesergebnisse würden die Landesliga-Fußballer bei einem Sieg einen gehörigen Sprung in der Tabelle machen – der 13. Platz winkt, weit weg von der Abstiegszone. Mit einem 4:1-Heimerfolg gelang dann auch das ersehnte Ziel, spielerisch war die Begegnung mit dem Abstiegs-konkurrenten aber kein Hochgenuss.

Das erwartet Lurups Trainer Andreas Klobedanz derzeit aber auch nicht von seiner Mannschaft. „Wenn wir nach den nächsten fünf Spielen langsam Glanzpunkte setzen, dann bin ich zufrieden. Bis dahin müssen wir irgendwie Punkte sammeln“, sagte er. So möchte man eher von einer Wiederbelebung, einem Selbstfindungstripp der Luruper Mannschaft sprechen. Der allerdings auf dem besten Wege ist: Denn die Klobedanz-Elf wird immer fitter – „Wir trainieren viermal in der Woche“ – lässt sich von psychologisch ärgerlichen Anschlusstreffer nicht umwerfen und schießt selbst aus wenigen Chancen Tore, die noch vor einigen Wochen nicht gelungen wären. So können die Luruper guten Gewissens zum Auswärtsspiel gegen Ligaprimus Paloma (Sonntag, 10.45 Uhr) fahren. „Wir werden kämpfen“, verspricht Klobedanz. Im Spiel gegen ETV waren es die Gäste, die von Beginn an das Spiel aufzogen. Lurup war

eher in die Defensive gedrängt und auf Konter angewiesen.



Berkan Algan (SV Lurup) bereitete ein Tor vor und traf einmal selbst ins Schwarze.



Timo Ehlers (SV Lurup) traf per Kopfball zum 4:1-Endstand

„Die erste Halbzeit war wirklich nicht gut von uns“, gab der Luruper Trainer dann auch zu. Der ETV-Angriff war aber lediglich sichtbar, nicht aber durchschlagend. Zwei Streiche der Hausherren zogen den Gästen frühzeitig den Zahn. So legte Berkan Algan in der 15. Minute passend für Yakup Badilli auf, der damit seinen elften

Saisontreffer erzielen konnte. Und in der 18. Minute vollstreckte Algan gekonnt selbst. Lurup schien nun seine Schuldigkeit getan zu haben und



Kai Steinhöfel (SV Lurup) sorgte mit seinem Tor zum 3:1 für Lurup dafür, dass der kurz zuvor erzielte 1:2-ETV-Anschluss wirkungslos verpuffte.



Yakup Badilli (SV Lurup) erzielte seinen elften Saisontreffer im letzten Heimspiel.

blieb wieder defensiver. Den Gästen gelang wiederum nichts handfestes, auch ein Eckball als letzte Aktion vor der Pause blieb eher harmlos. Es war aber klar, dass der ETV nach dem Seitenwechsel noch mehr versuchen würde, Lurup mehr

versuchen musste. Zunächst hatte der ETV mehr Glück mit seinem Plan. Nach einer zu heftigen Abwehr von Sidiki Straub gab es in der 47. Minute Elfmeter für ETV, Lurups Torwart Dennis Kubowski konnte den gegnerischen Schützen trotz eines Veitstanzes auf der Linie nicht irritieren.

Das rasche 1:2 ein Schock, der sich aber nicht entfalten konnte. Denn mit einem Kunstschuss – oder einer verunglückten Flanke – zirkelte Kai Steinhöfel den Ball von der Strafraumecke am verdutzten ETV-Schlussmann Robin Geist vorbei ins lange Toreck zum 3:1. Statt Lurup war nun der ETV geschockt, der sich davon auch nicht richtig erholen konnte. Zwar blieben die Gäste weiterhin eher spielbestimmend, doch die Luruper beherrschten das Spiel nun aus der Abwehr heraus. Und nach einer guten Stunde gelangen den Hausherren auch langsam gute Spielzüge, die das Potenzial der Mannschaft andeuten.

Mit einem Kopfballtor von Timo Ehlers in der 89. Minute nach einem Freistoß setzten die Luruper schließlich den Schlusspunkt. Und Andreas Klobedanz machte seinen Spieler im Schlusskreis dann auch die einfache Botschaft des Tages noch einmal klar. „Drei Punkte.

Dritter Sieg in Folge.“

Lurup: Kubowski, Ehlers, Semtner (46. Minute: Lemke), Steinhöfel, Kaladic, Algan (60. Minute: Karakas), Appiah, Aktan, Straub, Badilli (75. Minute: Akgül), Günaydin